

1449

Merkblätter für Übungskurse an der Bundeschule  
des Arbeiter-Turn- und -Sportbundes in Leipzig

ig S 3, Fichtestr. 36. — Nachdruck verboten!

A 80-10506

Ar. 11.

## Merkblatt für Berechnungsausschüsse.

(Wert.-Ord. Seite 20, § 14.)

### Praktische Arbeiten.

#### A. Vor größeren Wettkampferveranstaltungen.

Nur gute Vorarbeit zu allen Wettkampferveranstaltungen gibt eine Gewähr zu einwandfreier Arbeit und genauer Feststellung der Wettkampfergebnisse.

Die stille Arbeit eines Berechnungsausschusses wird sehr oft mißachtet. Das liegt teils an mangelhaft ausgeschriebenem oder ausgefülltem Anmeldematerial, teils auch an fehler- und lüdenhaft ausgefertigten Wertungstabellen seitens der Kampfrichter. (Deshalb Kontrollstelle einrichten.) (Siehe Wert.-Ord. Seite 21, § 14.)

**Die Anmeldung zu Wettkämpfen** (Wert.-Ord. Seite 17, § 11, Seite 29, § 6).

1. Der Meldebogen über Wettkampferveranstaltungen in Gruppe, Bezirk oder Kreis muß durch den technischen Ausschuß gemeinsam mit dem Berechnungsausschuß aufgesetzt werden, um später eintretenden Differenzen vorzubeugen.

#### Wie ist der Meldebogen auszustellen?

2. Auf dem Meldebogen muß nach dem festgesetzten Übungsplan (siehe Wert.-Ord. Seite 12, § 5) aufgeführt werden:

Am Kopf: Vereinsort, Vereinsname, Kreis, Bezirk, Gruppe, Laufende Nummer, Vor- und Zuname des Wettkämpfers, Alter.



Welche Kampfart (nach dem festgesetzten Übungsplan festzustellen):

- a) Turnerische Kämpfe. 20-Punkt-Wertung.  
Welcher Kampf: (Einzelkampf als Mehrkampf — 13-, 10-, 7-Kampf.)  
Welche Stufe: (Turner: Ober-, Mittel-, Unterstufe; Jugendturner: Nach Fortbildungsjahren eingeteilt, Jahrgang angeben.)  
Welche Klasse: (Altersklasse, Turnerinnen, I, II, Kinder.) Siehe Wert.-Ord. Seite 17, § 10.
- b) Sportliche Kämpfe: (100-Punkt-Wertung.)  
Welcher Kampf: (Einzel- oder Mehrkampf — 3-, 4-, 5-Kampf.)  
Welche Stufe: (Wie bei a.)  
Welche Klasse: (Wie bei a.)
- c) Wassersportliche Kämpfe:  
Welcher Kampf: (Wie bei a.)  
Welche Stufe: (Wie bei a.)  
Welche Klasse: (Wie bei a.)
- d) Musterriegenturnen an Geräten: (Wert.-Ord. Seite 15, § 8, Seite 26, § 18b.)  
Welche Stufen:
- e) Vereinsturnen an Geräten: (Wert.-Ord. Seite 16, § 9, Seite 26, § 18c.)  
Stärkeklassen:
- f) Mannschaftskämpfe und Stafetten: (Wert.-Ord. Seite 54/55, § 16.)
- g) Sondervorführungen: (Wert.-Ord. Seite 12, § 5, Seite 25, § 18a.)  
Gruppe. Bezirk. Kreis. Vereine.
- h) Spiele nach Wettspielordnung:

**Meldebühler:** Die Höhe des Startgeldes und Raum für Startnummereintrag sind mit anzugeben.

- 3. Der Meldeschluß für Wettkampfanmeldung ist auf dem Meldebogen sichtlich vermerkt anzugeben und muß strengstens eingehalten werden.  
Die Adresse, an welche die Meldungen abgegeben werden sollen. (Wert.-Ord. Seite 17, § 11.)

**Der Meldebogen kommt zurück.** Wieviel Wettkämpfer sind gemeldet?

- 4. Nach Eingang der Meldebogen ist die Anzahl der Wettkämpfer festzustellen:  
Wieviel? an welchen Kampfarten (turnerischer, sportlicher, wassersportlicher Kämpfer).  
Wieviel? in welcher Stufe.  
Wieviel? in welcher Klasse.
- 5. Das Ausschreiben der Teilnehmerarten kann erst nach Feststellen der Anzahl der Wettkämpfer und nach Markierung der Teilnehmerarten erfolgen.  
Die Teilnehmerarten werden vorerst nach Kampfarten durch Farben unterschiedlich gekennzeichnet.  
(Zum Beispiel: Männerturnen rot, sportliche Kämpfe gelb, Frauenturnen blau und wassersportliche Kämpfe grün).  
Dann durch Aufdruck kennzeichnen. (Wie die Wettkampfausschreibung vorsieht.) (In die linke obere Ecke.)  
Welcher Kampf: 13-, 10-, 7-, 5-, 4-, 3-Kampf oder Einzelkampf.  
Welcher Stufe: Ober-, Mittel-, Unterstufe.  
Welche Klasse.

**Das Ausschreiben der Teilnehmerarten** (Wert.-Ord. S. 18, § 12).

- 6. Mit gut markiertem Material ausgerüstet kann erst mit dem Ausschreiben der Teilnehmerarten begonnen werden.  
Obacht geben, Start-Nr. auf dem Meldebogen einzeichnen. Bei Reklamation Ersatz ausstellen.
- 7. Nun beginnt der Versand an die Vereine. (Wert.-Ord. Seite 18, § 12, Abf. 3.)
- 8. Das Markieren der Wertungstafeln, Haupt- und Ranglisten erfolgt in derselben einwandfreien Weise wie die Teilnehmerarten. (Auf die bestimmte Punktwertung Obacht geben.) Durch Farben und Aufdruck kennzeichnen.  
Welcher Kampf: 13-, 10-, 7-, 5-, 4-, 3-Kampf, Einzelkampf, Vorkampf, Vorlauf, Entscheidung.  
Welche Stufe oder Klasse: Wert.-Ord. Seite 56, § 17.

9. Fertigstellung der Riegenmappen: Das gesamte Material an markierten Wertungstafeln wird Riegenweise (höchstens 15 Wettkämpfer) nach Kampfsart, Stufe oder Klasse geordnet in die Mappen eingelegt und die Riegenmappen mit der betreffenden Aufschrift versehen. (Wert.-Ord. Seite 19, § 12.)
10. Der technische Ausschuß regelt die Riegeneinteilung und hat Riegenführer zu stellen. (Wert.-Ord. Seite 19, § 12, Abs. 6.)
11. Reklamation über Teilnehmerkarten werden am Festtage erledigt. Ersatz über verloren gegangene, vergessene Teilnehmerkarten wird an einem dazu bestimmten Ort ausgegeben.

## B. Während den Wettkampfanstaltungen.

### a) Auf dem Wettkampfsplatz.

1. Beim Antreten der Wettkämpfer muß der Berechnungsausschuß vollzählig zur Stelle sein. (Siehe Kampfrichtermerkblatt S. 9, Abs. 3.)
2. Die Riegenführer bringen die Riegen an das Gerät und händigen jedem Wettturner eine Sicherheitsnadel zum Anstecken der Startnummer aus.
3. Die Teilnehmerkarten sind hier riegenweise einzusammeln und mit Bureauadeln zusammenzuheften.
4. Eine Wertungslisten-Kontrollstation ist einzurichten. (Wert.-Ord. S. 21, Abs. 4.)
5. Die Arbeit der Listensammler. (Wert.-Ord. S. 20, § 14, Abs. 3.)

### b) Im Berechnungsraum.

1. Der Wettkampfberechnungsraum muß ein vollständig abgeschlossener Raum sein. Zutritt haben nur Kampfrichter, technische Obleute und Listensammler. Anderen Personen ist der Zutritt nicht gestattet. Ordner muß gestellt werden.
2. Die Arbeiten der Berechner und Hauptlistenführer müssen Hand in Hand erfolgen.

## Resultatfeststellung.

- 2a. Die Berechner stellen das Resultat fest. Die Hauptlistenführer kontrollieren nach und führen die Hauptliste.

- 2b. Die eingehenden Wertungstafeln werden vom Berechner zuerst nach der Startnummer des Wettkämpfers mit den Teilnehmerkarten verglichen, damit innerhalb der Riegen keinerlei Differenzen entstehen. Nun wird die erreichte Punktzahl festgestellt. Zur Berechnung ist maßgebend:

Für Geräteturnen (Wert.-Ord. S. 21, § 16, S. 24, Abs. 5).

Für Freiübungen (Wert.-Ord. S. 24, § 17).

Für Sondervorführungen (Wert.-Ord. S. 25, § 18a).

Für Musterriegeturnen (Wert.-Ord. S. 25, § 18b).

Für Vereinsturnen (Wert.-Ord. S. 25, § 18c).

Der Hauptlistenführer kontrolliert das Resultat nach und zeichnet: Startnummer, Namen, Alter, Vereinsort, -name sowie die erreichte Punktzahl in die Hauptliste ein.

3. Abgerechnete und eingetragene Wertungstafeln werden mit Notierzeichen versehen und durch Bureauklammern riegenweise zusammengeheftet, dann in die dazu hergestellten Kartothekfächer eingereiht. (Die Startnummer des Riegen ersten wird auf die Kartothekfächer geschrieben.)
4. Wenn alle Wertungstafeln eingegangen sind, wird die Gesamtpunktzahl auf der Hauptliste festgestellt. Die Berechner müssen eine Nachkontrolle vornehmen.
5. Die Gesamtpunktzahl wird vom Berechner auf die Teilnehmerkarte notiert. (Hauptlistenführer sagt die Startnummer und Gesamtpunktzahl an.)
6. Alle Teilnehmerkarten jeder Kampfsart werden nach der Höhe der Gesamtpunktzahl sortiert. (Wert.-Ord. S. 20, § 14, Abs. 2.)

## Rangfeststellung.

7. Die Rangnummer wird festgestellt und auf die Teilnehmerkarte notiert. (Gleiche Punktzahl ist gleicher Rang.)
8. Nun erfolgt erst das Aufstellen der Ranglisten durch den Hauptlistenführer. (Berechner sagt an.)
9. Feststellen der Höchstleistungen an den Geräten und sportlichen Übungen.

10. Die ausgefüllten Teilnehmerkarten werden vereinsweise sortiert und an die Vereinsleitungen abgegeben. Wenn keine Veröffentlichung der Ranglisten erfolgt, dienen dieselben dem Wettkämpfer als Beleg für Teilnahme am Wettkampfe. (Ersichtlich ist erreichte Punktzahl und Rangnummer.)

### Organisation.

1. Der Berechnungsausschuß gehört als Unterausschuß der Kampfrichter-Vereinigung an.
2. Zur besseren Durchführung der Wettkämpfe und Resultatfeststellungen bei größeren Veranstaltungen innerhalb der Gruppe oder des Bezirks ist es zweckdienlich, daß ein sogenannter Stamm Berechner ausgebildet wird.
3. Anschließend an Kampfrichterkurse sind Belehrungstunden für Berechner anzufügen und praktische Proben zu veranstalten.
4. Innerhalb der Gruppen ist ein Berechner-Obmann zu wählen.
5. Die Gruppenobleute selbst bilden den Bezirks-Berechnungsausschuß und wählen alljährlich im Januar in der Hauptversammlung aus ihrer Mitte den Bezirksobmann.
6. Der Bezirksobmann hat den Vorsitz über den Berechnungsausschuß und regelt alle Angelegenheiten mit den Kampfrichtern.
7. Die Mitglieder des Berechnungsausschusses setzen sich zusammen aus: 1. Berechner, 2. Hauptlistenführer, 3. Listensammler.
- 8 a. Die Arbeiten der Berechner:  
Feststellen der Resultate auf den Wertungstafeln.  
Feststellen der Rangnummer.
- 8 b. Die Arbeiten der Hauptlistenführer:  
Resultatkontrolle und Eintragung in die Haupt- und Ranglisten. (Wert.-Ord. S. 20.)
- 8 c. Die Arbeit der Listensammler:  
Abholen der Wertungstafeln von der Kampfrichter-Kontrollstation. (Wert.-Ord. S. 21.)

9. Bei größeren Veranstaltungen ist zur Erleichterung der Mitglieder eine Bureauzeit mit Gruppeneinteilung und Zeitbestimmung einzurichten. Die Arbeitsteilung erfolgt nach Wettkampfart und Anzahl der Wettkampfteilnehmer.
10. Die Mitglieder des Berechnungsausschusses erhalten vom Bezirk eine Ausweisarte. Dieselbe berechtigt dann bei angelegten Wettkämpfen mit beauftragter Arbeit zu freiem Eintritt.
11. Die Gruppenobleute müssen ihre Mitglieder von einer eventuell angelegten Arbeit rechtzeitig in Kenntnis setzen.



Druck: Leipziger Buchdruckerei  
Aktiengesellschaft in Leipzig